

## DESAM-Akademie: Bewerbung noch bis 15. Januar möglich

Die Deutsche Stiftung für Allgemeinmedizin und Familienmedizin (DESAM) sucht wieder Studierende, die besonders an der Allgemeinmedizin interessiert sind. Das etablierte, dreijährige Förderprogramm „DESAM-Nachwuchsakademie“ für jährlich 15 Studierende beginnt mit einem Klausurwochenende im kommenden Frühjahr. Ein weiteres Highlight ist die Teilnahme am DEGAM-Jahreskongress in Innsbruck vom 13. bis 15. September 2018. Programm-Charakteristika sind etwa die individuelle Förderung, eine überregionale Vernetzung und der Austausch auf Augenhöhe mit den Dozenten.

Der Bewerbungsschluss für den neuen Jahrgang ist der 15. Januar 2018. Die Bewerbungsunterlagen können unter [www.desam.de](http://www.desam.de) heruntergeladen werden. Bewerben können sich Studierende vom vierten bis achten Semester.

## Im Gedenken an Dr. Diethard Sturm

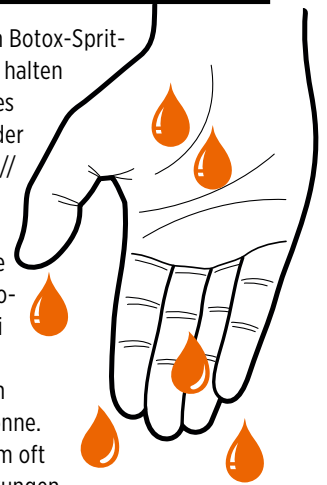
Nach langem Ringen ist Dr. Diethard Sturm aus Chemnitz am 24. November 2017 seiner schweren Erkrankung erlegen. Bis zuletzt hat er sich für eine pharmunabhängige hausärztliche Fortbildung eingesetzt und sich für die Rechte von Patienten starkgemacht. In all seinem Handeln stand immer die besondere hausärztliche Arbeitsmethodik im Fokus.

Unter anderem war er als Patientenbeauftragter und Sachverständiger in vielen Fachbereichen für den Deutschen Hausärzterverband tätig, er war Ehrenvorsitzender des Landesverbands Sachsen sowie Mitgründer des Instituts für hausärztliche Fortbildung (IHF), dessen Vorsitz er viele Jahre führte. Mit Dr. Diethard Sturm geht den deutschen Allgemeinmediziner nicht nur ein Hausarzt mit Leib und Seele verloren, sondern auch ein engagierter Berufspolitiker. Der gesamte Deutsche Hausärzterverband, das IHF und die Redaktion von „Der Hausarzt“ trauern um Dr. Diethard Sturm – einen geschätzten Kollegen, erfahrenen Autor und angesehenen Berufspolitiker.



## Hyperhidrose: Was bringt Botox?

Nutzen und Schaden von Botox-Spritzen gegen Hyperhidrose halten sich laut IGeL-Monitor des Medizinischen Dienstes der Kassen die Waage (<http://hausarzt.link/tOvi6>). Die elf Studien zeigten, dass die Lebensqualität steige und weniger Schweiß produziert werde. Unklar sei aber, ob man die Ergebnisse auf die Patienten in der Praxis übertragen könne. Patienten müssten zudem oft mit unerwünschten Wirkungen rechnen, belegten Herstellerangaben.



## Influenza: STIKO präferiert quadrivalente Vakzine

Die Ständige Impfkommission (STIKO) plädiert, in der kommenden Influenza-Saison die quadrivalenten Impfstoffe einzusetzen. Aus wissenschaftlicher Sicht seien diese gegenüber den trivalenten Vakzinen zu bevorzugen, teilte das Robert-Koch-Institut (RKI) auf Anfrage mit. In der aktuellen Impfeempfehlung werden tri- und quadrivalente Impfstoffe noch gleichrangig genannt. Nach Angaben der europäischen Seuchenkontrollbehörde ECDC dominiert unter den zirkulierenden Influenza-B-Viren derzeit jedoch die Yamagata-Linie. Die ist nach der offiziellen Empfehlung der Weltgesundheitsorganisation WHO nur in den quadrivalenten Vakzinen enthalten. Die STIKO-Empfehlung wird nach RKI-Angaben Anfang Januar veröffentlicht. Der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) muss dann entscheiden, ob er seine Schutzimpfungsrichtlinie anpasst. (nös)

STIKO-Vorabinformation vom 29.11.2017: <http://hausarzt.link/1Lue1>